

[Home](#)[Politik](#)[Kommentar](#)[Zahnmedizin](#)[Praxisführung](#)[Recht](#)[Wirtschaft](#)[Leserumfrage](#)[Liter@turstudium](#)[Service](#)[Aboservice](#)[Kleinanzeigen](#)[Mediadaten](#)[Verlag](#)[Veranstaltungen](#)[Profil](#)[Kontakt](#)[Impressum](#)

Die Zahnarzt Woche

## BMG droht GOZ-Reform wegen überzogener Zahnarzt-Forderungen abzublasen

Caspers-Merk (SPD): „Die Zahnärzte wollen 50 Prozent mehr“ – GOZ-Arbeitsgruppe tagt zum GOZ-Berechnungsstreit weiter – DZW bestätigt – BMG will 10 Prozent mehr „garantieren“

Sollten die Zahnärzte weiter auf ihren hohen Forderungen zur GOZ-Novellierung beharren, will die Bundesregierung, so Staatssekretärin Marion Caspers-Merk (SPD) gegenüber der Frankfurter Allgemeinen Zeitung (FAZ) von diesem Montag, auf die geplante Honorarreform verzichten und die als Referentenentwurf vorliegende „GOZ-neu“ nicht mehr zur Entscheidung vorlegen. Damit bestätigt die Spitze des Bundesgesundheitsministeriums (BMG) Meldungen der DZW – Die ZahnarztWoche aus den vergangenen Wochen, dass die GOZ-Novellierung wegen des anstehenden Bundestagswahlkampfes nicht zum Sommer in Kraft treten und erst von einer neuen Regierung beschlossen werden soll.

»» mehr...

## Kostenerstattung nicht mehr der große Renner bei Zahnärzten

Praxisbarometer der ZÄK Schleswig-Holstein – Stimmungslage: Note 3

Die Zahnärzte in Schleswig-Holstein geben in ihrem Praxisbarometer – regelmäßig erhoben von der Zahnärztekammer (ZÄK) – ein sehr gemischtes Urteil zur Einführung der Kostenerstattung und deren Ausweitung in andere zahnmedizinische Versorgungsbereiche ab, das als Stimmungsbild sicher bundesweit richtig ist. Sind die zahnärztlichen Körperschaften, voran die Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV), sehr zurückhaltend geworden mit Forderungen nach einer generellen Ausdehnung der Kostenerstattung in der Zahnmedizin basierend auf einer Grundversorgung, setzt sich dies nun auch in den Meinungen der Praxen zunehmend fest. So sagen in Schleswig-Holstein nur noch 15 Prozent der Zahnärzte auf die Frage „Ich würde ein Festzuschussystem auch in anderen Behandlungsbereichen einführen“, dass dies „vollkommen stimmt“. Aber immerhin ein Drittel (32,4 Prozent) sagen: „stimmt gar nicht“, lehnen also Kostenerstattung ab. Auch bei der Frage der Einschränkung des Leistungskatalogs hin zu mehr außervertraglichen Leistungen wächst die Zahl der Ablehnungen.

»» mehr...

## Weißer Hautkrebs auf dem Vormarsch

Spinaliom tritt häufig im Mundbereich und an der Nase auf – vor allem ältere Menschen betroffen

Die Haut ist das Organ, das am häufigsten von bösartigen Krebserkrankungen befallen wird. Bei rechtzeitigem Erkennen bestehen sehr gute Heilungschancen, doch sterben jährlich rund 3.000 Patienten in Deutschland an Hautkrebs. Zusätzlich erkranken daran erstmals 140.000 Menschen. In der Öffentlichkeit bekannt ist vor allem der schwarze Hautkrebs, das maligne Melanom, an dem etwa 15.000 Menschen in Deutschland leiden.

»» mehr...





[home](#) - [kontakt](#) - [sitemap](#) - [impressum](#)